



*Schenken heißt, einem
anderen etwas geben,
was
man am liebsten selber
behalten würde!*
(Selma Lagerlöf)

Kaunerberg, im Dezember 2018

Liebe Kaunerbergerinnen und Kaunerberger!

Vielen von uns wird das Jahr 2018 mit viel Schnee im Winter und der Trockenheit im Sommer und Herbst in Erinnerung bleiben! Der Winter ist nahtlos in den Sommer übergegangen und dieser hat sich bis weit in den Herbst hineingezogen. Dennoch dürfen wir uns nicht beschweren, wir sind von Unwettern und ähnlichen Dingen verschont geblieben und haben uns an dem schönen Wetter erfreuen dürfen!

Aus Sicht der Gemeinde kann ich eine positive Bilanz ziehen. Viele Dinge die wir uns vorgenommen hatten, konnten umgesetzt oder zumindest vorangetrieben werden. Dass immer alles so läuft wie man es gerne hätte, gibt es praktisch nicht. Es wird immer Dinge geben die für den einen wichtiger sind, wobei der andere sich möglicherweise fragt – wieso? Wie heißt es so schön „Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst die niemand beherrscht!“ Wir haben uns bemüht mit den vorhandenen Mitteln das maximale herauszuholen und ich denke, das ist auch in vielen Fällen gelungen!

Ich möchte den Gedanken des Rundschreibens vom letzten Dezember bezüglich Raumordnung und Baugründen noch einmal aufgreifen. Leider konnte niemand gefunden werden der gemeinsam mit der Gemeinde ein Baulandprojekt umsetzen möchte. Auch beim Thema Miet- und Eigentumswohnungen in der Gemeinde kann ich nicht wirklich über viele Rückmeldungen berichten!

Trotzdem habe ich bei jeder Gelegenheit die sich bot, das Thema Widmung bzw. Umwidmung in der Gemeinde Kaunerberg angesprochen, letztendlich ist es mir gelungen einen Termin im Landhaus mit dem zuständigen Landesrat und der Leitung der Abteilung Raumordnung zu erhalten. Ich denke es ist Bewegung in die Sache gekommen und ich hoffe, dass es uns gelingt die Bewilligung für ein neues Siedlungsgebiet zu erhalten. Vielleicht können wir bereits im Jahr 2019 weißen Rauch aufsteigen lassen!

In der Gemeindeversammlung am 30.11.2018 wurden die Neuorganisation und die Veränderungen am Recyclinghof kommuniziert. Ich bin mir sicher, dass dieses System viele Vorteile bringt und die Gebühren dort verrechnet werden wo sie entstehen! Für Fragen stehen wir natürlich jederzeit zur Verfügung. Es ist für uns ebenfalls Neuland und wir konnten uns nur auf Erfahrungswerte ähnlich organisierter Recyclinghöfe verlassen! Sollte es sich zeigen, dass gewissen Punkte einer Nachschärfung bedürfen, so werden wir die Sachen im Verband

behandeln und eventuell auch Änderungen durchführen. Ich bedanke mich auf jeden Fall für die Offenheit und das große Interesse mit der die Änderungen in den Informationsveranstaltungen verfolgt und aufgenommen wurden!

An dieser Stelle möchte ich mich auch wieder einmal bei unseren Vereinen und ehrenamtlich tätigen bedanken. Sie leisten einen ganz wichtigen Dienst in der Gemeinde! Aktive und funktionierende Vereine, Menschen die sich selbstlos um andere kümmern und unentgeltlich Zeit zur Verfügung stellen, sind ein guter Nährboden für ein Miteinander in der Gemeinde! Diese Tätigkeiten sind unbezahlbar und unheimlich wertvoll!!!

Aufgrund der Veränderungen die jeder von uns tagtäglich zu spüren bekommt, wird es immer schwieriger, gewohnte Dinge weiter zu führen, Die Verbreitung von Informationen mittels Rundschreiben gestaltet sich mitunter als relativ herausfordernd und kostspielig. Man kann sich einfach nicht mehr darauf verlassen, dass sie zeitgerecht zugestellt werden und dass sie auch alle bekommen. In der letzten Gemeinderatssitzung haben wir uns dazu entschlossen Termine und Infos auf der Homepage der Gemeinde www.kaunerberg.tirol.gv.at und über die [App Gem2go](#) zu verbreiten. Wir werden auch in alt gewohnter Weise auf die Gemeindeamtstafel zurückgreifen und dort neben den vorgeschriebenen Schriftstücken auch wichtige Termine kundmachen! Wir sind sehr bemüht alles aktuell zu halten! Ich lade euch ein, Beiträge bzw. Vorschläge für Informationen die wir auf die Homepage stellen sollten, zu bringen. Unser Internetauftritt ist nur dann interessant, wenn er lebt!

Viele meiner Bürgermeisterkollegen haben fixe Amtsstunden, wie ihr wisst habe ich mich schon seit einigen Jahren dazu entschlossen, auf eine flexible Termingestaltung umzusteigen! Ich benötige Zeit um gewissen Gemeindeangelegenheiten und Problemstellungen in Ruhe und ohne Ablenkung bearbeiten zu können. Diese Zeit versuche ich so auf die gesamte Woche zu verteilen, dass ich neben meinem Job auch noch Zeit für die Landwirtschaft vor allem meine Familie finde. Viele Termine und Besprechungen werden sowieso von den betreffenden Stellen z.B. Bezirkshauptmannschaft, Land Tirol etc. vorgegeben und unwillkürlich angesetzt. Die meisten Sitzungen finden an den Abenden statt und nicht wenige Veranstaltungen werden an den Wochenenden abgehalten! Umso wichtiger finde ich es, dass ich mir für eure persönlichen Anliegen Zeit nehmen kann! Daher noch einmal die Bitte um kurze Terminvereinbarung, wie ihr wisst bin ich von der Zeit und auch vom Tag her sehr flexibel! Gerne kann die Terminvereinbarung über das Gemeindeamt (05472/6713) oder gerne auch persönlich (0664/4205304) erfolgen.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit! Ich darf euch allen noch einen besinnlichen Advent, gesegnete Weihnachtsfeiertage, Gesundheit, Glück und alles Gute für das kommende Jahr wünschen.

Euer Bürgermeister
Peter Moritz

